

Kinder ernähren sich falsch, Klöckner sieht deshalb "Nachholbedarf" bei Lehrern und Pädagogen

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 8. Juli 2019 18:22

Zitat von Buntflieger

Hallo FLIXE,

das mit den 70% ist recht gut erforscht. Man hat über Zwillingssstudien und adoptierte Kinder festgestellt, dass das äußere Erscheinungsbild (sprich Übergewicht oder nicht) nur bedingt von sozialem Umfeld und Elternhaus abhängt. So sind adoptierte Kinder äußerlich z.B. den leiblichen Eltern ähnlich: Sind diese übergewichtig, so sind es in der Regel auch die Kinder, obwohl deren Adoptiveltern schlank sind und ein normales Essverhalten zeigen etc.

der Buntflieger

Also das mit den Zwillingssstudien kann ich durch meine eigene widerlegen: Ich habe eineiige Zwillinge. Der eine ist super dünn, total athletisch und muskulös. Es ist kaum möglich, Hosen für ihn zu kaufen, weil seine Bundweite mindestens 3 Kleindergrößen unter der Größe liegt, die er der Länge nach braucht.

Der andere wiegt 14 kg mehr (mit 11!) ist etwas moppelig und ich würde sagen, hart an der Grenze zum Übergewicht.

Angeboten bekommen sie von uns natürlich die identische Nahrung und wir sind natürlich für beide das gleiche Vorbild - wie auch sonst?

Und jetzt? Das kann wohl kaum die Genetik sein.